



ALTERNATIVE MEDIEN

Diskussion:
„Alternative Medien –
Zukunft oder Zumutung?“
mit Dr. habil. Markus Linden,
Universität Trier

25. April 2018
18.30 Uhr
IGS Stromberg
Rother Weg 19
55442 Stromberg

Eintritt frei

„Alternative Medien – Zukunft oder Zumutung?“

Die Medienlandschaft ist im Wandel. Für knapp 60 Prozent der jüngeren Generation ist das Internet die wichtigste Nachrichten- und Informationsquelle. Was bedeutet das für unsere Demokratie?

Die digitale Revolution innerhalb der Medienwelt ermöglicht es, dass quasi alle Internetnutzenden mit wenigen Klicks ihre Meinung – egal ob sachlich, provokant oder wutentbrannt – über digitale Kanäle verbreiten können. Damit öffnet sich auch die Tür für populistische, extremistische und verschwörungstheoretische Äußerungen. Traditionelle Berichterstattung gründet auf hohen Qualitätsstandards. Alternative Medienformate stellen demgegenüber nahezu ungefiltert die subjektive Sicht der Sender_innen dar, immer mit Verweis auf die Meinungsfreiheit.

Neben den bisherigen Mainstream-Plattformen wie Facebook, Twitter oder YouTube sind neue Formen des digitalen Meinungsaustauschs auf dem Vormarsch, die sich entschieden von den traditionellen Medien distanzieren und diese nicht selten auch als „Lügenpresse“ bezeichnen. Sind alternative Medien die Zukunft? Was bedeutet das für die Informations- und Meinungsfreiheit?

Wir laden Sie herzlich ein, sich über die sogenannten alternativen Medien zu informieren und sich ein eigenes Bild zu machen.

**Um Anmeldung wird gebeten bis zum 19.4.2018
per E-Mail über mainz@fes.de oder telefonisch unter
06131 960670.**

**Eine Veranstaltung der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz
www.fes.de/mainz, www.facebook.com/fesmainz**

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.